

Zwischenzeitlich haben wir erfahren, dass das Antifa-Symbol unter Denkmalschutz gestellt werden könnte. Es soll angeblich schon 30 Jahre am Gebäude sein. Zu sehen war es vor der Fassadensanierung nicht, da dichtes Buschwerk davor stand.

Dass hier ein politisches Symbol an dem altherwürdigen Gebäude, der ersten Kinderbewahranstalt, gegründet durch Fürstin Pauline, verbleiben soll erschließt sich uns nicht. Vorsichtig ausgedrückt finde ich das äußerst fragwürdig. Aus unserer Sicht wird der ursprüngliche Denkmalschutz für das Haus damit konterkariert.

Wie soll in ähnlichen Fällen verfahren werden, z. B. bei politischen Symbolen an Sporthäusern oder anderen städtischen Gebäuden.?

Nun möchte ich zur Begründung des Antrags kommen, das geht am einfachsten in dem ich auf das heutige Schreiben der Kulturinitiative eingehe.

Hier wird von der Kulturinitiative etwas in unseren Antrag hineininterpretiert was man so nicht stehen lassen kann. Was die Kulturinitiative versucht ist ein Ablenkungsmanöver.

Man muss kein Linker sein um Antifaschist zu sein.

Ich bin, wir sind keine Linken! Wir sind Antifaschisten aber ganz sicher sind wir keine Antifa.

Hier liegt der Knackpunkt, die Kulturinitiative stellt Antifaschisten mit Antifa gleich, das ist falsch.

Antifaschismus ist gerade in der heutigen Zeit so wichtig, da sollten Antifaschisten nicht ins linke Lager gerückt werden.

Antifa-Anhänger sind links bzw. extrem links.

Jede Form von Extremismus ist schädlich für die Demokratie.

Wir sind weder auf dem rechten noch auf dem linken Auge blind. Wir sind eine Wählergemeinschaft, die seit 26 Jahren im Rat der Stadt Detmold politisch unabhängig aktiv ist.

Wir haben die Kulturinitiative und die Sanierung der Alten Pauline mitgetragen und gehören trotzdem nicht ins linke Lager.

Wir sind gegen das Antifa-Symbol an der Alten Pauline und gehören trotzdem nicht ins rechte Lager.

Ganz sicher biedern wir uns nicht der rechten Wählerschaft an, politische Symbole, gleich ob rechts oder links, haben an städtischen Gebäuden nichts zu suchen. Da macht es sich die KID leicht, die Freien Wähler sind gegen unser Symbol, dann rücken wir die in die rechte Ecke.

Die Alte Pauline ist an die Kulturinitiative vermietet und nicht an die Antifa

Die Kontrollen durch einen Hausmeister wurden von uns angeregt und sind politisch beschlossen worden, wenn die Kulturinitiative das nicht mehr will, stellen sie den Mietvertrag in Frage. Die Kontrollen waren für uns ein wichtiges Kriterium um der Sanierung zuzustimmen. Der Umgang mit städtischem Eigentum sollte kontrolliert werden, da die bisherigen Erfahrungen mehr als schlecht waren.

Uns ging es mit dem Antrag nicht um die KID sondern nur um das Symbol. Meine Damen und Herren, die KID stellt nun unseren politischen Beschluss in Frage und das Recht der Stadt Detmold als Hauseigentümer. Das Schreiben der KID macht deutlich, dass eine neue Diskussion notwendig ist.

12.05.2016 R. Krentz – Freie Wähler Detmold Ratsfraktion